

Presse Information

Wiener Neudorf, 7. Jänner 2014

Rallye Dakar 2014: Honda nach 25 Jahren wieder siegreich Joan Barreda gewinnt die erste Etappe – Teamkollege Sam Sunderland Etappe zwei

Am 11.Jänner 1989 war es das letzte Mal, dass Honda HRC einen Sieg verbuchen durfte. Damals gewann der Franzose Gilles Lalay die 15. Etappe auf der Paris-Dakar. Nun, bei der zweiten Dakar-Teilnahme nach 24 Jahren Abstinenz, hat der Spanier Joan Barreda mit seiner CRF450 RALLY die Auftaktetappe der Dakar (durch Argentinien, Bolivien und Chile) gewonnen und Sam Sunderland die zweite Etappe. Nach 25 Jahren ist Honda zurück im Rennen!

1. Etappe

In den Bergen von Cordoba stand die 180 Kilometer Etappe an, die Joan Barreda mit der schnellsten Zeit – 2:25:31 Stunden – im 175-Fahrer-Feld gewann. Teamkollege und Rallye-Weltmeister Paulo Gonçalves (Portugiese) erreichte den fünften Platz.

Joan Barreda: „Ein großartiger Tag! Ich bin sehr stolz auf diesen Sieg auf Honda, vor allem ist das ein tolles Ergebnis für das Team, das ein Jahr lang hart an dem neuen Rallye Motorrad gearbeitet hat. Besser hätte die Dakar nicht anfangen können. Die heutige Etappe war sehr anspruchsvoll. Wenige Kilometer, aber die hatten es in sich: eine schwierige Strecke voller Steine und Felsen, dazu sehr rutschig. Vor allem im zweiten Streckenabschnitt habe ich mich sehr gut gefühlt, habe ein gutes Tempo gemacht und schließlich die Etappe gewonnen.“

Sam Sunderlands (Großbritannien) Honda Debüt bei der Dakar endete auf dem neunten Platz, Javier Pizzolito (Argentinien) wurde 19. und Helder Rodrigues (Portugal) 22.

2. Etappe

Nachdem der Spanier Joan Barreda den Auftakt für sich verbuchen konnte, gewann Honda Teamkollege Sam Sunderland (Großbritannien) auf der CRF450 RALLY die zweite Etappe in der Motorradwertung der Rallye Dakar (durch Argentinien, Bolivien und Chile).

Die zweite Etappe führte die Fahrer von San Luis nach San Rafael (Argentinien) – 354 Kilometer durch Felder und Felsen, davon 70 Kilometer durch Sanddünen. Dünenspezialist Sam Sunderland kam das entgegen, so dass er den Streckenabschnitt in 3:42:10 Stunden für sich entscheiden konnte. Joan Barreda kam mit zwei Minuten Rückstand auf dem dritten Platz ins Ziel, wobei er auf der Etappe mit einer Kuh zusammenstieß. Er blieb unverletzt, aber sein Roadbook (dort werden die Karten für die Navigation gesteuert) wurde beschädigt, so dass er die Karten per Hand drehen musste. Barreda ist weiterhin Gesamtführender in der Dakar.

Sam Sunderland: „Ich bin sehr glücklich. Das Motorrad läuft fantastisch, durch alle Geländearten lässt es sich leicht bewegen. Vor allem in den Dünen kam ich gut zurecht. Als ich einen Fluss durchquerte und der tiefer war, als ich dachte, erntete ich ein paar Lacher von Zuschauern. Trotzdem, ich bin sehr stolz auf meinen ersten Sieg bei der Dakar.“

Die weiteren Honda Fahrer kamen wie folgt ins Ziel: Der Portugiese Paulo Gonçalves wurde 8, sein Landsmann Helder Rodrigues 15. und der Argentinier Javier Pizzolito beendete die Etappe auf dem 21. Platz.

Gesamtwertung nach der zweiten Etappe:

1. Joan Barreda	6:09:41 Stunden
3. Sam Sunderland	+ 2:33 Minuten Rückstand
7. Paulo Gonçalves	+ 8:10 Minuten Rückstand

Die Rallye Dakar 2014 dauert noch bis 18. Jänner 2014.

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau Sandra Sommer unter der Tel.: 02236/690-311.

Hinweis für die Redaktion: Ausführliche Presstexte und eine umfangreiche Bildauswahl finden Sie unter media.teamhrc.com. Wenn Sie noch keinen Zugang besitzen, können Sie sich unter der gleichen Adresse akkreditieren.

Honda und Rennsport: Die Geschichte des Honda Konzerns ist eng mit dem Rennsport verbunden. Gegründet 1948 erfolgte wenig später Hondas aktiver Einstieg in den Rennsport mit dem Honda Racing Team im Rahmen der mittlerweile legendären TT – Tourist Trophy auf der Isle of Man. Die ersten TT-Siege konnten 1961 in den Klassen 125ccm und 250ccm errungen werden. 1969 erfolgte mit der RC181 die Teilnahme in den Rennen der 500ccm Klasse. Bis heute baut Honda sein Rennsportengagement kontinuierlich und mit Erfolg aus. In der Königsklasse sichert sich das Repsol Honda Team 2013 zum dritten Mal in Folge den Konstrukteurstitel und der Spanier Marc Marquez krönt sich zum jüngsten Weltmeister in der Geschichte.